

II-7166 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTER**

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon: 0222/711 72  
Teletex: 322 15 64 BMGSK  
DVR: 0649856

GZ 114.140/90-I/D/14/a/92

32851AB

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

1992 -09- 07

zu 32421J

Parlament  
1017 Wien

31. AUG. 1992

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christine Heindl, Freundinnen und Freunde haben am 8. Juli 1992 unter der Nr. 3242/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kindertageseinrichtungen in den Ministerien gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Gibt es im Bereich Ihres Ministeriums eine Kinderbetreuungseinrichtung?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie kurzfristig setzen, um in Ihrem Bereich solche Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen?
4. Wenn ja, in welcher Form gibt es diese Kinderbetreuungseinrichtungen?
5. Welche Öffnungszeiten gibt es in Ihren ministeriumseigenen Kinderbetreuungseinrichtungen?
6. Welche Kindergruppenzahl gibt es?
7. Von wieviel Prozent der Bediensteten wird diese Einrichtung in Anspruch genommen?
8. Wie hoch sind die Kosten für diese Einrichtung?
9. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie mit dieser Einrichtung gemacht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

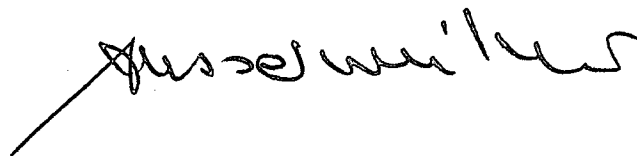
-2-

Zu den Fragen 1 bis 9:

Im Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz gibt es keine Kinderbetreuungseinrichtung.

Für die Bediensteten, deren Dienstort sich im bzw. in der Nähe des Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße befindet, ist jedoch die Errichtung eines Kindergartens auf einem Grundstück im Bereich des Standortes "Radetzkystraße" in Aussicht genommen, dessen Eröffnung für Herbst 1993 geplant ist.

Hinsichtlich der damit in Zusammenhang stehenden baulichen Fragen verweise ich auf die diesbezüglichen Ausführungen des hiefür zuständigen Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten in seiner Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 3238/J.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gussner', with a long horizontal line extending from the left side of the signature.